

SAGENHAFTE BÜCHER

Ari Trausti Guðmundsson
Halldór Kjartansson
Lebende Erde

Sachbuch

LEBENDE ERDE

Facetten der Geologie Islands

von Dr. Richard Kölbl, Geologe

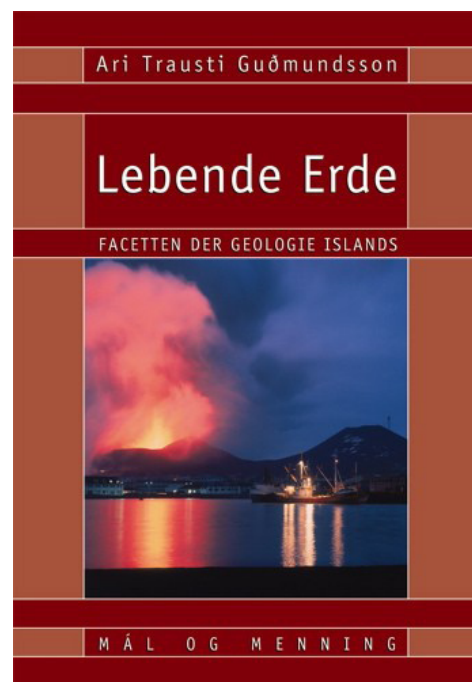
Ari Trausti Guðmundsson und der während der Arbeit an dem Manuskript unerwartet verstorbene Halldór Kjartansson unternehmen deutlich mehr als einen losen Streifzug durch verschiedene Aspekte von Geologie, Landschaftskunde und Meteorologie Islands. Sie gehen weit über das hinaus, was in bisherigen populärwissenschaftlichen Darstellungen zu finden war. Zum einen zeichnet sich „Lebende Erde“ durch intensive Recherche und Quellenangabe aus der jüngsten Fachliteratur aus. Zum anderen besticht es durch seine detaillierte, sich jedoch nie in Einzelheiten verlierende Darstellung der wesentlichen Grundzüge der jeweiligen Thematik, die stets die Rückbindung auf das große Ganze im Blick behält: Werden und Gestaltung der Vulkaninsel Island auf dem Kampfplatz zwischen den Kräften des Erdinneren und den beständig umbauenden Einflüssen von außen durch Wasser, Witterung und Klima. Beiden Aspekten wird etwa gleich viel Raum der Darstellung gewidmet.

Das Buch beginnt mit einer Übersicht, einer Vorstellung Islands als geologisches Labor. In der Tat stellt sich die für manchen Besucher verstörende Vegetationsarmut des Landes für den Geowissenschaftler als vorteilhaft heraus: allenthalben trifft das aufgeschlossene Auge auf geologische Phänomene, die anderswo so seltener oder nicht in dieser Deutlichkeit zu beobachten sind. Daran schließt eine Darstellung der ältesten Gesteinsformationen in Islands Grundgebirge an sowie der wesentlichen Gesteins- und Mineraltypen. Mit diesem Rüstzeug versehen kann sich der Leser im dritten Kapitel über die strukturelle Einteilung Islands in die verschiedenen Spreizungszonen informieren, die verschiedene Entwicklungsstadien im Werden des Landes widerspiegeln.

Ein unbedingtes Plus: für jedes Kapitel gibt es eine Aufzählung von Lokalitäten, an denen die vorgestellten Gegebenheiten und geologischen Phänomene beispielhaft besichtigt werden können. Unterschiede im Verhalten der verschiedenen Vulkantypen werden danach eingeführt und in den beiden folgenden Kapiteln vertieft. Kapitel vier beleuchtet die Erdbebenaktivität Islands und erläutert die Gründe dafür, das nächste Kapitel widmet sich ausführlich den Vulkantypen sowie den vulkanischen Zentren Islands inklusive einer Klassifikation.

Übrigens erwähnt „Lebende Erde“ bereits ein Forschungsergebnis von 2000, das einen Zusammenhang zwischen Eruptionen des augenblicklich aktiven Eyjafjallajökull und der gefürchteten Katla nebenan vermutet. Wesentliche Grundzüge der Vulkanüberwachung und daran beteiligter Institutionen werden aufgeführt.

Danach gibt es einen scharfen Bruch: das Buch wechselt thematisch vom vulkanischen Feuer zum Regime der Kälte, den Gletschern. Das sechste Kapitel führt in



Quelle: Forlagið

allgemeiner Form in die Gletscherkunde ein und erläutert an den isländischen Beispielen wesentliche Aspekte verschiedener Gletschertypen und -klassifikationen. Es schließt mit dem formenreichen Feld von charakteristischen Landschaftsformen und -strukturen, die für Eisränder und Permafrostgebiete typisch sind. Nicht nur in Form von Gletschern überformt Wasser die isländische Geländeoberfläche, sondern auch an der Grenze zwischen Land und Meer. Folglich widmet sich das siebte Kapitel der Vielfalt isländischer Küsten, streift die heutigen Meeresströmungen und die unterschiedlichen Meeresstände im Laufe von Jahrmillionen und erklärt eine Reihe von Fachbegriffen, die wie in jedem Kapitel zu Beginn in einem Schlüsselwortkasten zusammengefasst sind.

Das achte Kapitel behandelt Wetter, Wind und Niederschlag und die daraus resultierenden Landschaftsformen wie Flüsse, Täler und die verschiedenen Typen von Seen. Über die Nutzung der Ressource Wasser leitet das Buch zum nächsten Kapitel über und geht wieder in den Untergrund: die geothermale Aktivität Islands und ihre Verwertbarkeit. Im zehnten und abschließenden Kapitel fasst es die Geschichte Islands in einer bislang so noch nicht gegebenen Gesamtdarstellung zusammen von den ersten Anfängen als kleiner Archipel bis heute, wobei die vorausgegangenen Kapitel recht als Grundlage für das Verständnis des Werdens Islands dienen können.

Das Buch richtet sich grundsätzlich an alle interessierten Leser. Es setzt eine gewisse naturwissenschaftliche Aufgeschlossenheit voraus, will und kann aber keine Einführung in die Geologie sein. Viele besonders für Island typische Phänomene werden anschaulich erläutert und die Fachbegriffe eingeführt. Der Text scheut vor einer fachsprachlich korrekten Formulierung zugunsten einer falsch verstandenen oder anbietenden Vereinfachung nicht zurück, in die manch andere populärwissenschaftliche Darstellung aus mangelndem Zutrauen zum Leser abzugleiten droht. Einige Begriffe wird ein geologisch nicht versierter Leser andernorts nachschlagen müssen, was im Informationszeitalter als Selbstverständlichkeit vorausgesetzt werden darf.

Wer sich dieses Buch gründlich vornimmt und in den Grundzügen verinnerlicht, kann von sich behaupten, dass er von Werden und Gestalt Islands fundiertes Wissen auf der Höhe der Zeit besitzt.

AUTOREN

Ari Trausti Guðmundsson (geb. 1948) studierte an den Universitäten in Oslo und Reykjavík (Háskóli Íslands) mit den Schwerpunkten Geophysik und Geologie. Er publiziert in vielfältiger Weise, u.a. hat er etwa zwanzig Bücher über die isländische Natur, Ökologie und Umweltfragen sowie Wandern und Bergsteigen in Island verfasst. Weiterhin war er als Fachberater tätig, z. B. in der Tourismusbranche und verantwortlich für viele wissenschaftliche Beiträge in Rundfunk und Fernsehen, hat CDs/DVDs für naturkundliche und naturwissenschaftliche Ausstellungen vorbereitet, sowie Ausstellungsmaterial, und in der Wettervorhersage des Fernsehens gearbeitet. Gegenwärtig ist er u.a. in beratender Funktion bei *Línuhönnun Consulting* tätig.

Halldór Kjartansson (1941–2005) studierte Geologie in Göttingen mit Schwerpunkt Geochemie. Danach arbeitete er zunächst als Geologe in Island, wandte sich aber zu Beginn der 70er der Lehre der Geologie zu, wobei er zeitlebens blieb. Zusammen mit Ari Trausti Guðmundsson machte Halldór Beiträge über die Geologie Islands für das isländische Fernsehen. Sie verfassten gemeinsam Bücher in Englisch und Deutsch: *Guide to the Geology of Iceland* (Wegweiser durch die Geologie Islands) und *Earth in Action* (Land im Werden). Außerdem schrieb er Lehrmaterial über allgemeine Geologie und einen Überblick über isländische Minerale.

RECHTE

Forlagið

Bræðraborgarstíg 7

101 Reykjavík

Island

Tel: +354 / 575 5600

Fax: +354 / 575 5601

forlagid@forlagid.is

www.forlagid.is

KONTAKT

The Icelandic Literature Fund

Austurstræti 18

101 Reykjavík

Island

bok@bok.is

www.bok.is

Sagenhaftes Island

Projektbüro Deutschland

Veteranenstr. 21

10119 Berlin

Tel: 030 4402 4121

info@sagenhaftes-island.de

Sagenhaftes Island

Ministerium für Bildung,

Wissenschaft und Kultur

Sölvholsgata 4

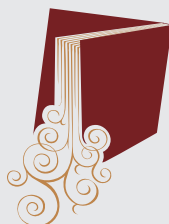
150 Reykjavík

Island

Tel: +354 561 5762

info@sagenhaftes-island.is

www.sagenhaftes-island.de



SAGENHAFTES
ISLAND

EHRENGAST
FRANKFURTER BUCHMESSE
2011